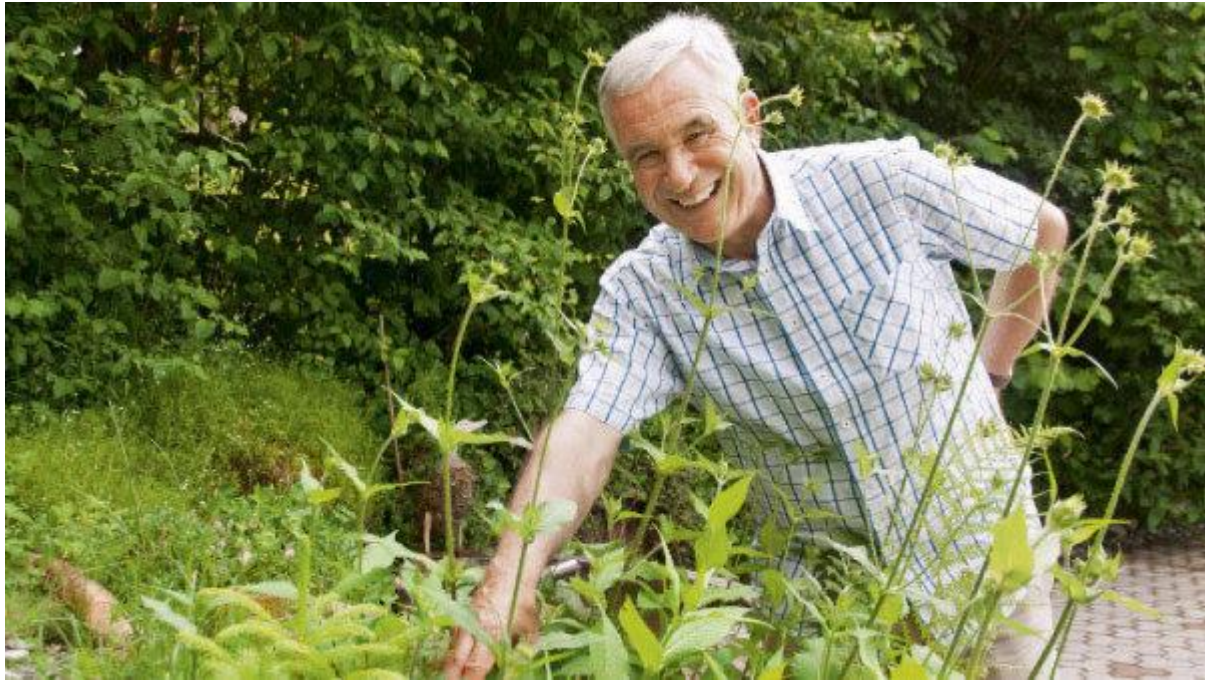


Latour achtet jetzt auf die Schwalben in der Natur

Ex-Fussballtrainer Hanspeter Latour hat die Natur rund um sein Ferienhaus im Eriztal genaustens beobachtet – und darüber ein Buch geschrieben.



Hanspeter Latour hat sich mit der Natur rund um sein Ferienhaus an der Geissegg auseinandergesetzt. (Bild: ZVG)

Ein Naturbuch von einem ehemaligen Fussballtrainer? Hanspeter Latour machts möglich. In seinem Werk «Das isch doch e Schwalbe!» widmet er sich ganz Flora und Fauna rund um sein Chalet an der Geissegg hoch über Thun.

Latour, der als Jugendlicher oft mit seinem Vater in der Natur unterwegs war, setzt dabei auf Emotionen statt Analyse. Lateinische Tier- und Pflanzennamen spielen bei ihm keine Rolle, dafür vermischt er seine Naturbetrachtungen auf einfühlsame Weise mit Anekdoten, Erinnerungen und prägenden Erlebnissen und illustriert sie mit eindrücklichen Fotografien. Das Kapitel «Distelfink» etwa erzählt vom Verlust des Vaters und wie besagter Vogel zu Latours Lieblingsart wurde.

Unterhalten und sensibilisieren

Der 69-Jährige will mit seinem neuen Buch – dem zweiten nach seiner Biografie – nicht nur unterhalten. Er wolle auch «zum Nachdenken anregen und ein bisschen für die Natur in der eigenen Umgebung sensibilisieren», schreibt er in den einleitenden «Gedanken zum Buch».

Das Buch ist [hier](#) erhältlich.